

1918

Népszó

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Donnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner**
Buchdruckerei Husvéth & Pöffer, Lugos, Donnag. 18
Telefon Nr 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankopostsendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXV. Jahrgang.

Lugos, den 15. April 1917

Nummer 30.

Vertagung des Parlaments.

Unter wüsten Szenen wurde gestern abends im Abgeordnetenhaus ein königliches Reskript zur Verlesung gebracht, mit welchem der Reichstag auf unbestimmte Zeit vertagt wurde. Der Vertagungsakt selbst kam nicht unerwartet. Die ohnehin allzulange Tagung, deren Einberufung anlässlich des Ablebens Franz Joseph's I. erfolgt ist, hat sich schon über das Zulässige hingezogen, und die Regierung hatte schon früher die Absicht, dem über alle Grenzen und Dämme flutenden Redeschwall der Opposition baldigt ein Ende zu machen.

Die verschiedentlichen Ereignisse u. Erscheinungen des Weltkrieges haben die Regierung von der Durchführung ihrer Absicht bisher abgehalten; sie selbst war von der Ansicht durchdrungen, daß in einer Epoche, wo die ganze Welt aus den Fugen zu gehen droht, das ungarische Parlament nicht mundtot gemacht werden kann. Aus diesem Grunde ließ man Monate hindurch eine Diskussion uferlos dahinschleppen, immer in der Erwartung, daß das ungarische Abgeordnetenhaus sich dem Ernst der Situation anpassen werde. Von dieser Voraussetzung ausgehend, wurde der Opposition wiederholt nahegelegt, der übermäßig langgedehnten Diskussion über die Ausnahmeverfügungen der Regierung in der Weise ein Ende zu

machen, daß sich das Abgeordnetenhaus mit eigenem Beschluß vertagen möge, womit erreicht worden wäre, daß das Parlament zur Erörterung wirklich wichtiger Fragen aus eigener Initiative unverzüglich wieder hätte zusammentreten können.

Die Opposition wollte es anders. Sie machte der Diskussion über die Ausnahmeverfügungen erst knapp vor den Osterferien ein Ende und kam jetzt mit der unverhüllten Absicht ins Abgeordnetenhaus, dort das weitere Beisammenbleiben des Parlaments zu erzwingen. Sie machte aber die Rechnung ohne den Wirt. Graf Tisza war bereits im Besitze des königlichen Handschreibens, mit welchem die Vertagung des Parlaments angeordnet wird und der Ministerpräsident machte von der königlichen Ermächtigung erst Gebrauch, als die Opposition durch ihre Turbulenz eine ruhige Auseinandersetzung über die weiteren Agenden des Abgeordnetenhauses unmöglich machte.

Zum Vorwand der Tumulten hatte die Opposition das Lösungswort: „Heraus mit dem allgemeinen Wahlrecht!“ gewählt.

Die Wahlrechtspropaganda bedarf maßvoller Einsicht, bereitwilligen Entgegenkommens und nüchterner Überlegung auf allen Seiten, soll sie auch in Ungarn in erspriechlicher Weise einer befriedigenden Lösung entgegengeführt werden.

Der Opposition müßte nahegelegt werden, daß durch aufdringliche Skandale und unparlamentarische Hezen die Sache des Wahlrechts selbst nicht vorwärts gebracht werden kann. Die Reform reißt von selbst heran, mit ihrem heutigen Verhalten leistete die Opposition der Aktion keinesfalls einen Dienst, sie erreichte nur, daß das Parlament jetzt auf unbestimmte Zeit zum Schweigen gebracht ist, die Majorität aber mit dem befriedigten Bewußtsein auseinanderging, daß sie ihrem Führer noch im letzten Moment eine Vertrauensmanifestation darbringen konnte.

Miljkows Pläne.

(T. N.) Miljkow gerät immer mehr in das Fahrwasser Englands. Das in London aufgestellte sogenannte Nationalitätenprinzip hat es ihm angetan, er vertritt es auch, aber auf echt britische Art. England beantwortete unser seinerzeitiges Friedensangebot mit einer demagogischen „Nationalitätenbefreiung“, die zur Zertrümmerung der Monarchie führen müßte, ohne jedoch Indien, Ägypten, die Iren, Buren etc. zu befreien. Dasselbe tut heute Miljkow, indem er von einem czechoslowakischen Staate träumt und das Prinzip aufstellt, alle Italiener müßten an Italien, die Serben an Serbien, die Rumänen an Rumänien angeschlossen werden. Doch verschweigt er, was in Rußland mit den paar Millionen Deutschen, mit den 30 Millionen



A nagy alkalmi vásár megkezdődött

A nagy választékban felhalmozott alkalmi ajándéktárgyak közül különös említést érdemelnek

Zsebmozi 3. — kor. 50 képpel.	Baba-játék edények teljes készletek.	Asztali órák — pontos idő —	Étkező kávé- és likőrös készletek	Modern kép- keretek.	Disztárgyak- antique vázák és poharak.
-------------------------------------	--	-----------------------------------	---	----------------------------	--

és még számtalan itt fel nem sorolt cikk, óriási választékban. Állandó kiállítás a 14 nagy kirakatban.

SZAMETH ROBERT „Üvegudvar“ Lugos

Délmagyarország legolcsóbb üveg- és porcellán-Nagyáruháza Telefon 270

Ukrainer, mit den Turkos und anderen Nationalitäten geschehen soll.

Während sich Miljukow in Bese wirft und erklärt, daß ohne Annexion nur ein unentschiedener Friede geschlossen werden könnte, schreit das russische Volk nach dem raschen Frieden und verwirft jedwede Annexion. Es klappt da zwischen Miljukow und den russischen Massen ein gähnender Abgrund, der unbedingt den ersteren verschlingen wird.

Im übrigen sollte Miljukow andere Sorgen haben, als sich mit den Nationalitäten der Monarchie zu befassen, die sich kaum Herrn Miljukow zu ihrem Anwalte auserkoren haben dürften. In Rußland geht es sehr bunt zu, die Regierung erläßt Verordnungen, die niemand respektiert und die Beratungen der Arbeiter, denen die Truppen Heerfolge leisten, ließen schon im ersten Augenblick vermuten, daß das Volk Rußlands vor Miljukow ebenso fern steht, wie vom Jazismus. Während also das intellektuelle Haupt der Petersburger Scheinregierung über uns deklamiert, geschehen in seiner nächsten Umgebung Dinge, die ganz anders lauten, als die Nachäffung des britischen Imperialismus.

Mit Amerika sind wir endlich im reinen. Nachdem der Kongreß sich für den Krieg mit Deutschland erklärt hat, erhielt unser Washingtoner Botschafter die Weisung, das Gebiet der Vereinigten Staaten zu verlassen. Auch dem Wiener Geschäftsträger der Union wurden seine Pässe zugestellt. Wir befinden uns also formell im Kriegszustande mit Amerika.

Stellt man dieser Entäußerung die nachher erfolgte Erklärung der provisorischen Regierung gegenüber, so weiß man nicht wie weit die Rechte des russischen Minister des Außern eigentlich gehen, ob ihm oder der Regierung mehr Glauben geschenkt werden kann. Die Regierung will — so heißt es in der Erklärung — dem Volke die ganze Wahrheit sagen und es wird festgestellt, daß die Landesverteidigung sich in großer Unordnung befindet. Trotzdem steht das Land einem mächtigen Gegner gegenüber, der ganze Länder des russischen Staates besetzt hält und gerade jetzt, in den Geburtstagen der russischen Freiheit, mit einem neuen entscheidenden Vorstoß das russische Reich bedroht.

Im Weiteren heißt es in der Erklärung: Die provisorische Regierung überläßt es dem Willen des Volkes, in enger Gemeinsamkeit mit unseren Verbündeten alle, den Weltkrieg und seine Beendigung betreffenden Fragen endgiltig zu entscheiden, hält es aber für ihr Recht und ihre Pflicht schon jetzt zu erklären, daß das freie Rußland nicht das Ziel hat, andere Völker zu beherrschen, ihnen

ihr nationales Erbe wegzunehmen und gewaltfam fremdes Gebiet z. besetzen, daß sie vielmehr einen dauerhaften Frieden auf Grund des Rechtes der Völker, ihr Schicksal selbst zu bestimmen, herbeiführen will. Das russische Volk erstrebt nicht die Steigerung seiner äußeren Macht auf Kosten anderer Völker. Es hat nicht das Ziel, irgend ein Volk zu unterjochen oder zu erniedrigen. Im Namen der Gleichheit entfernte es die Ketten, die auf dem polnischen Volke lasteten, aber das russische Volk wird nicht zugeben, daß sein Vaterland aus dem großen Kampf erniedrigt und erschüttert in seinen Lebensbedingungen hervorgeht.

Tagesneuigkeiten.

25jähriges Berufsjubiläum.

Inmitten herzlicher Ovationen feierte die angesehene und allgemein verehrte Privatlehrerin Fräulein Margit Nadassy ihr 25jähriges Berufsjubiläum. Ein Vierteljahrhundert ist es her, daß die hochgebildete Pädagogin die schwere Last des Daseinskampfes auf sich nahm und bauend auf ihre Kraft und Wissen ganz selbsttätig das edle Werk der Volksbildung auszuüben begann. Inwieweit ihr Streben gelungen ist, welche Erfolge sie während zweieinhalb Dezennien einheimste, hat sich vielleicht am Deutlichsten und Schönsten bei dieser Gelegenheit offenbart, denn nicht sie feierte die 25 Jahre ihrer ersprißlichen Arbeit, sondern sie wurde anlässlich dieses Zeitabschnittes gefeiert.

Das schöne Fest, das Fräulein Nadassy beging, wurde ihr von ihren treuen und anhänglichen Schülerinnen bereitet. Das heranbrechende Säkulum war eine willkommene Gelegenheit, um der lieben und guten „Margitnemi“ den vielfachen Dank und die große Verehrung auch in der geschilderten Weise zum Ausdruck zu bringen. Wie sehr dies der Fall war, beweist der Umstand, daß sich außer den gegenwärtigen Schülerinnen der Jubilantin auch Mütter und Lehrerinnen, welche ihre Bildung in Musik, sprachlichem Unterricht, sowie präparandistischer Vorbildung durch Fräulein Nadassy genossen, an dieser herzerhebenden Feier beteiligten.

Frau Ingenieur Czédik brachte diese innigen Gefühle im Namen aller Anwesenden in rührender, seelenvoller Rede tiefergriffen zum Ausdruck und überreichte der Gefeierten, dem allgemeinen Liebling, eine feierliche Liebesgabe. Auf diese Ovation nicht gefaßt, sprach die Gefeierte in sichtlich erregter Stimmung ihren Dank für die sie überaus ehrende Feierlichkeit.

Das Feldendenkmal.

welches in unserer Stadt errichtet werden soll, tritt nun ins Stadium der Verwirklichung. Gestern fand seitens des Komitees unter dem Voritze des Obergespanns Dr. Zoltan von Medve eine Sitzung statt, an welcher auch der Bildhauer Horvay teilnahm. Es wurde das Modell in Augenschein genommen und der Künstler mit der Ausführung desselben betraut. Der Bildhauer hat heute vormittags unsere Stadt verlassen, um die Arbeit je eher in Angriff zu nehmen. In seiner Begleitung zum Bahnhofe befanden sich Obergespan Dr. Zoltan v. Medve und Aurel v. Jffek, welcher sich die volle Achtung dieser zwei Dignitäre erworben hat.

Krobatin — Armeekommandant.

Aus Wien wird gemeldet: Das militärische Blatt „Strefleur“ veröffentlichte folgendes Allerhöchste Handschreiben:

Lieber Generaloberst Krobatin! In dem Ich Ihre Bitte gnädigst erfülle, Sie von der Stelle des Kriegsministers zu entheben, ernenne Ich Sie zum Armeekommandanten und bringe Ihnen in dankbarer Würdigung Ihrer Verdienste Meine besondere Anerkennung zum Ausdruck. Layenburg, 8. April 1917. Karl m. p. Czernin m. p.

Als Nachfolger des Generalobersten Krobatin als Kriegsminister werden die Generale Schleyer, Bucharna, Rohn und Bardolff genannt.

Auszeichnungen mit dem goldenen Vließ.

Wie „Pester Lloyd“ erfährt, hat der König folgenden Aristokraten das goldene Vließ verliehen: dem Grafen Johann Wilczek, dem Fürsten Kornel Hohenlohe-Schillingfürst und dem Grafen Karl Friedrich Schönborn. Letzterer ist Mitglied des ungarischen Magnatenhauses.

Griechische Ostern.

Unsere Mitbürger griechischer Konfession begehen morgen ihr Osterfest, welches sowohl in der orientalischen Kirche, wie gr.-kath. Kathedrale mit großem Pomp gefeiert wird. Bei dieser Gelegenheit wünschen wir allen unseren Gönnern, Lesern, Freunden und Bekannten fröhliche Feiertage!

Die Preisbezeichnung der Schuhe

wurde auch in Lugos vollzogen. Alle Schuhhandlungen haben der Anordnung Rechnung getragen und die zum Verkauf gelangende Lagerware mit einer den Preis, die Beschaffenheit und Herkunft jedes einzelnen Stückes enthaltenden Bigarette versehen, durch was jede Übervorteilung des Publikums ausgeschlossen ist. Wir machen das Publikum aufmerksam, in welchem Geschäfte man auch einkaufe, auf den fixierten Preis zu achten

Schutzmarke.



Schicken wir unseren Lieben am Kriegschauplatze kämpfenden Kriegern mit

Modiano-Clubspecialité-Hülsen

bereitete Zigaretten, damit sie sehen, dass wir ihnen immer das Teuerste (1 Schachtel 70 Heller) also auch das Beste wählen.

Genereldebit in der k. ung. Grosstrafik ALFRÉD KLEIN.

1 Büchel Papier zum Drehen mit 70 Blatt kostet 12 Heller.

Das Leichenbegängnis

des in Wien verstorbenen und nach Lugos überführten Mitigentümers der hiesigen Handelsfirma Brüder Deutsch, Herr Aurel Deutsch, dessen Leichnam am Mittwoch hier anlangte, wurde Donnerstag nachmittags beigesetzt. Eine überaus zahlreiche Trauergemeinde hat sich bei dem Leichenbegängnis eingefunden, um dem Verstorbenen das letzte Geleit zu geben. Als geborener Lugosser hat sich der Verstorbene so reiche Verdienste um den Emporschwung des Handels erworben, daß das Leid, das sein Ableben verursachte, ein allgemeines wurde, was beim Leichenbegängnis am imposantesten zum Ausdruck kam. Alle Schichten der Bevölkerung haben sich an demselben beteiligt. Besonders zahlreich war die Intelligenz vertreten, darunter Vizegespan Aurel v. Jsefkuz, Reichstagsabgeordneter Daniel v. Nikolits, sowie die Stadtleitung fast vollzählig. Nun deckt wieder der Grabeshügel einen würdigen Sohn dieser Stadt, einen ihrer seltensten Gestalten im Handelsleben. Er ruhe sanft!

Die Vorstellungen im Olympia

erfreuen sich eines immer größeren Besuches, die Direktion läßt aber auch keine Gelegenheit vorübergehen, um dem Publikum das Neueste, das Aktuellste auf dem Gebiete der Filmkunst zu bieten. Neuestens übertraf ein Schlager den anderen. Am beliebtesten sind die gesellschaftlichen Charakterbilder, wie sie in letzterer Zeit häufig zu sehen sind.

Neuerdings steht dem Publikum ein hoher Kunstgenuß bevor. Der hervorragende Künstler des Lustspieltheaters Madar Sarfadi trifft zu einer Gastrolle in Begleitung der Opernsängerin Aurelia Grenyi hier ein, wo sie am Dienstag einen belustigenden Abend im Olympia geben werden. Der ausgezeichnete Künstler wird Lieder, Alys Verse, Schauspielimitationen und Opernparodien zum besten geben. Auf diesen in jeder Beziehung genussreichen Abend rufen wir schon jetzt die Aufmerksamkeit des Publikums wach. Es sind nur mäßig erhöhte Preise. In der Nachmittagsvorstellung ist das reizende neueste Bild Henny Portens.

Städt. Kunsteis.

Mit Ungeduld wartet man in interessierten Kreisen auf die Inbetriebsetzung der städt. Kunsteisfabrik, was wir gerne honorieren, doch konnte den Erwartungen, durch die Stadt seinen Bedarf in Eis zu decken, leider bisher nicht entsprochen werden. Einige Tage wird es noch dauern, bis der Betrieb der städt. Kunsteisfabrik intakt ist und die Bevölkerung mit Eis in ausgiebigem Maße versorgt werden kann. Bis dahin möge man sich also noch in Geduld fassen.

Die Sommerszeit bei den Staatsbahnen.

In der Nacht vom 15. auf den 16. d. tritt auch auf den Linien der kön. ungarischen Staatsbahnen die Sommerzeit ins Leben. Demzufolge werden die Uhren am 16. d. um 2 Uhr nachts um eine Stunde, d. i. auf 3 Uhr vorgestellt. Die Fahrpläne bleiben unverändert. In der Übergangsstunde werden jene Personenzüge, deren Verkehr den Übergangszeitpunkt berührt, von jener Station, an der sie vor dem Übergangszeitpunkt zuletzt halten, mit einstündiger Verspätung abgelassen werden.

Kgl. ung. privileg.
KLASSEN-LOTTERIE.

Hauptverkaufsstelle:
Kommerzialbank A.-G.
Lugos, Bonnazgasse 1.
XXXVIII. Lotterie

110.000 Lose — 55.000 Treffer
im Betrage von K 14,459.000

Im glücklichen Falle

HAUPTTREFFER: 1.000.000 Kronen.

Ziehung der I. Klasse: am 13. u. 14.

April 1917.

Preis der Lose für die I. Klasse:

$\frac{1}{8}$ 1.50, $\frac{1}{4}$ 3.—, $\frac{1}{2}$ 6.—, $\frac{1}{1}$ 12.— K.

Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterlagscheine zur Verfügung.

Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.**Konzert Swärdström.**

Für das heute abends im städt. Theater stattfindende Konzert der weltberühmten schwedischen Liedersängerin Walborg Swärdström gibt sich ein reges Interesse kund. Der Künstlerin geht ein so univerveller Ruf voraus, daß überall, wo sie auftritt, die Konzertsäle ausverkauft sind. Das Lugoser Publikum wußte die echte Kunst stets zu würdigen und darf man mit Recht hoffen, daß heute im Theater ein volles Haus den Leistungen der schwedischen Nachtigall applaudieren wird.

Der Kaffee,

welcher behördlicherseits in den in unserer letzten Nummer bezeichneten Geschäften zum Verkaufe gelangt, kostet per Kilo 12 Kronen. Der Verkauf dürfte am 16. oder 17. beginnen.

Der Frieden am 15. Mai?

Der Kriegsberichterstatler der „Voss. Zeitung“ meldet aus dem großen Hauptquartier: Die gefangenen Russen sagen gleichlautend aus, daß die neue Regierung den Truppen den Frieden für den 15. Mai versprochen habe. Ohne dieses Versprechen wäre es nach der Vertreibung des Jaren kaum möglich gewesen, die Leute auch weiter noch an der Front zu halten. Die Desorganisation und Disziplinlosigkeit der Truppen macht riesige Fortschritte.

Am 16. d. M. tritt die Sommerzeit in Kraft.

Durch eine Verordnung wird am 16. April bis 17. September d. J. durch Verlegung der Zeit um eine Stunde die Sommerzeit auch in diesem Jahre eingeführt. Demnach wird die Uhr am 16. April morgens 2 Uhr der bisherigen Zeit um eine Stunde vorgestellt und am 17. September morgens um 3 Uhr nach der Sommerzeit um eine Stunde zurückgestellt.

Einstellung der Speisekarten in den Restaurants.

Das Volksernährungsamt befaßt sich — wie aus Budapest gemeldet wird — mit dem Gedanken, dem Publikum das Fleisch billiger zugänglich zu machen. Im Interesse des Publikums soll definitive Ordnung in den Restaurants geschaffen werden. Die Ausfolgung der Speisekarten wird wahrscheinlich gänzlich eingestellt und auf das Menüsystem übergangen werden. Demnach wird man in den Restaurants nur nach Bedecken speisen können. Die Aufrechterhaltung der fettlosen Tage ist auch weiterhin notwendig, da an Fett noch immer Mangel ist.

Der Beginn der Schulferien.

Der Unterrichtsminister hat die Verfügung getroffen, daß in allen dem Unterrichtsministerium unterstehenden Mittelschulen (Gymnasien, Realschulen, Mädchen-Mittelschulen, Bürgerschulen, höheren Handelsschulen, Kinderbewahrein-Präparanden, sowie Lehrer- und Lehrerinnen-Präparanden) der Unterricht bis zum 6. Mai zu beenden ist und daß die Maturitäts- und Befähigungsprüfungen sofort nach den Pfingstfeiertagen abzuhalten sind. Eine Ausnahme von dieser Verfügung bilden nur jene Unterrichtsanstalten, die während des Schuljahres gezwungen waren, eine länger als zwei Wochen währende Pause zu halten, doch muß auch in diesen Anstalten der Unterricht spätestens bis zum Juni abgeschlossen werden. Die Verordnung wurde sämtlichen konfessionellen Behörden übermittelt, die die Ermächtigung erhielten, eine ähnliche Verfügung zu treffen. Bezüglich der Hilfeleistung an den Feldarbeiten wird den Schulen eine separate Aufforderung zugehen.

Achtung Wahlberechtigte!

Das provisorische Namensverzeichnis der Wahlberechtigten für das Jahr 1917, sowie die aus dem für das laufende Jahr bereits gültigen Verzeichnis Ausgelassenen werden vom 16. Mai bis 14. Juni zur öffentlichen Einsicht aufgelegt und kann jeder in dasselbe während den Amtsstunden in städt. Expeditionsamte Einsicht nehmen und seine Wahrnehmungen dort zu Protokoll zu geben.

Zeitgemäßes Künstlerhonorar.

In einer größeren Stadt Mährens war bei einer Dilettantenausstellung eine beliebte Künstlerin aus Brünn als Gast aufgetreten. Als „Honorar“ erhielt sie: $1\frac{1}{2}$ Kilo Butter, 1 Kilo Mohn, 60 Stück Eier, 4 Kilo weißes Mehl, 6 Lungemärkte, 6 andere Würste, 1 Kilo Rauchfleisch, 2 Kilo Erbsen, einen halben Hirschschlegel, 20 Kilo Kartoffeln, 1 Kilo Linsen und ein weißes Brot.

Vielfach erprobt

MATTONI'S
GIESSHÜBLER
natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN

Korkbrand bei Harnsteins
und Blasenleiden
als Harnsäure
bindendes Mittel.

Hirdetmény

Aki birtokot venni vagy eladni
Aki kisebb földterületet venni
vagy eladni

Aki házat venni vagy eladni
Aki lakást bérelné vagy kiadná
(butorozott szobák is) egyáltalán
ban bármely

vétel vagy eladást
általunk kiván közvetíteni for-
duljon bizalommal az

„Ingatlan” ^{vétel és eladás}
közvetítő irodához

R.-Lugos, Bazár 6-7 sz. alatt.
Több előjegyzés van birtok és házra.

Das Ausbinden der Kriegsgefangenen verboten.

Eine Verordnung des Kriegsministers verbietet das Ausbinden auch der Kriegsgefangenen, da dieselben im Sinne der Haager Konvention den für unser Heer geltenden Gesetzen unterworfen sind.

Die Einlösung des Nickelgeldes.

Die Zwanzighellerstücke aus Nickel werden nur noch bis 30. April bei den staatlichen Zahlungsstellen eingelöst. Wer noch solche Geldstücke besitzt, tut gut daran sie umzutauschen.

Die Amnestie in Ungarn.

„Eesti Ujsag“ meldet, daß demnächst schon der Amnestieerlaß anlässlich der Königskronung veröffentlicht werden wird. In maßgebenden Kreisen verlautet, daß an 40.000 Personen Amnestie ergehen wird.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

Amtlicher Bericht unseres Generalstabes.

Russischer und südöstlicher
Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Vom italienischen Kriegs-
schauplatz.

Der Geschützkampf auf der Karsthochfläche und im Wippachtale ist bei guter Sicht äußerst lebhaft.

Meldungen der deutschen Obersten Heeresleitung.

Vom französischen Kriegs-
schauplatz.

Am Nordflügel des Kampffeldes bei Arras wurden Anfangserfolge starker englischer Angriffe auf Angres und Divenchy — En-Cohelle durch unsere Gegenstöße wettgemacht. Von der Straße Arras — Gavrelle

bis zur Saarppe zweimal angreifende feindliche Divisionen wurden verlustreich abgewiesen.

Südöstlich von Arras sind mehrere Angriffe, auch von Kavallerie, gescheitert. An den von Perone auf Cambrais und Le Catelet führenden Straßen kleinere Gefechte bei Bouzeauvourt und Hargicourt. Das gestern auf St. Quentin und den südlichen Anschlußlinien liegende lebhafte Feuer dauert an. Es bereitete französische Angriffe vor, die auf beiden Sommeusefern heute früh einsetzten. Sie schlugen fehl.

Der heftige Artilleriekampf nächst der Aisne und in der westlichen Champagne dauert in wechselnder Stärke an. Vielfach vorführende Erkundungsabteilungen wurden zurückgewiesen, dabei blieben 100 Franzosen in unserer Hand.

Östlicher Kriegsschauplatz.

Nicht Neues.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz und an der mazedonischen Front keine besonderen Ereignisse.

Im Westen verloren die Gegner 13, im Osten 2 Flugzeuge.

Dem Frieden immer näher!

Zwischen Rußland und der Türkei kommt betreffs der Dardanellen ein Uebereinkommen zu Stande.

Die Friedensaktion der Sozialdemokratie.

Stockholm, 12. April. Uro Rossij behauptet, über die Friedensbedingungen mit Deutschland folgendes zu wissen:

Elßaß bleibt deutsch, Belgien unabhängig, darf jedoch kein Heer aufstellen, die südslawischen Völker werden autonom, statt mit Oesterreich-Ungarn vereinigt zu werden. Polen wird selbständig, aber bleibt ohne Armee. Kurland wird deutsch, Armenien unabhängig unter dem Protektorat der Türkei. Rumänien wird wieder hergestellt, die Dardanellen werden neutralisiert, verbleiben aber bei der Türkei.

Stockholm, 12. April. Schweizer Blätter veröffentlichen in auffallender Form die Petersburger Meldung, wonach zwischen Rußland und der Türkei betreffs der Dardanellen ein Uebereinkommen zustandekommt, nämlich, daß die Dardanellen als neutral erklärt werden.

Für die Redaktion verantwortlich: Wwe Emil Teichner

WIEDERVERKÄUFER



Agenten, Hau-
lierer, Markt-
fahrer erhalten
die schönsten
mit Seide ge-
stickten

HAUSSEGEN

Allerneueste Schlager kaiserliche Familie
etc. und vier andere Muster
in allen Sprachen mit Passepartoutgröße
42x52 cm.

Muster gegen Nachname bei
HUGO JELLINEK
Stickerfabrik, Wien, VII. Lindengasse 55.

Dr. Palócz Sanitätsprofessor
em. Spitals-Spezialarzt
Budapest, Károly-körut 2

ist durch seine langjährige, riesige Spezialpraxis unbedingt im Stande, die geheimen und Geschlechts-Krankheiten, wie auch alle davon entstandenen Leiden — bei Herren und Frauen — diagnostizieren und heilen zu können. Ordination an Wochentagen: Vormittag 10-12, Nachmittag 3-5. Wenn persönliches Erscheinen unmöglich wäre wird brieflich (Retourmarke beilegen) bereitwilligst kostenlose Auskunft erteilt, weil das Übel gründlich zu Hause behoben werden kann.

Eladó

a Szt. István-u.

7-b. számú ház.

Bővebb felvilágosítást ad
FRÖMMER ANNA, Szt. János-sor 7.

**Zu vermieten
oder zu verkaufen.**

Ein Geschäftslokal sammt Wohnung

in der Zsábáregasse Nr. 11 ist per
sofort zu vermieten, eventuell zu
verkaufen.

Näheres im Hause beim Eigentümer.

Geschäfts-Verkauf. **FELHIVÁS!**

Familien Angelegenheiten halber, verkaufe ich aus freier Hand, meinen gut gehenden

Damenhut-Modsalon

Derselbe befindet sich in der Temesvarer Gasse, rumänisches Schulgebäude. Mit Auskünfte diene ich gerne, täglich im Geschäftslokale.

Wwe Silvia Pestean.



Gegen Sommerprossen, Rôte, Leberflecken, Wimmerln, wie überhaupt gegen Hautunreinlichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verursachte, ist die

Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1.60, großer, eleg. Goldtiegel K. 2.40) von geradezu verblüffender Wirkung; diese mit orientalischem Waschpulver »ZEIDIJJE« (K 1.50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE« (K 1.—) angewendet, erhält die Haut dauernd samtweich, verhindert gänzlich jede Verhärtung, Verrunzelung und Spaltung. Orientalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème à K 2.—) verdeckt diskret alle Gebrechen des Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.—) ist eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und nicht einmal das geübteste Auge kann die künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen. Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen Medaillen. Tausende Anerkennungen. Vor Nachahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt. Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheitspräparate aus dem Orient! Erhältlich in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien Österreich-Ungarns, Deutschlands, Rußlands, Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE
G. PROEŠE, Brcka (Bosnien).



1 Million wurde in
2 Haupttreffern während
3 Jahren durch die
Hauptkollektoren der Klassenlotterie
die

Temesvárer Bank u. Handels Akt.-Ges.

ausgezahlt.

Wechselliste:

Innere Stadt Prinz Eugenpl. 3/a.

Filiale Josefstadt:

Kossuth Lajosgasse 11.

Filiale Fabrik:

Hauptgasse Nr. 28, Städtisches
Zinspalais.

Los Nr. 107.203 K. 600.000
Los Nr. 10.831 K. 400.000

Zusammen eine Million.

Eine neue Lotterie beginnt
am 13-14. April.

Klassenlose sind zu Originalpreisen
sich zu haben.

1/1 Los 1/2 Los 1/4 Los 1/8 Los
K 12.- K 6.- K 3.- K 1.50

Mindazok a tisztelt gazdálkodók és géptulajdonosok, akiknek az aratás idejére bármilyen ponyvára vagy asztagtakaró bérponyvára szükségük lesz, kéretném, hogy igényüket nálam mielőbb bejelenteni sziveskedjenek, hogy az anyag felmentéseért, esetleg utánpótlásért, a kereskedelmi miniszteriumnál kellő időben intézkedjék.

Kiváló tisztelettel
HAVAS DEZSŐ., LUGOS.

ANZEIGE!

Beehre mich den geehrten Publikum von Lugos und Umgebung die höfl. Anzeige zu machen

daß ich gebrauchte Herren- und Damenkleider, Schuhe und Möbel kaufe

und für selbe den heutigen Verhältnissen entsprechend, die höchste Preise bezahle.
Auf Wunsch komme ich auch ins Haus.

Hochachtungsvoll

IRITZ SIMON

Haberehrn-Palais.

Lehrling

wird gesucht, aus gutem Hause für die Buchdruckerei
Husvéth u. Hoffer, Lugos.

Wir übernehmen zur präzisen Anfertigung in unserer neuestens eingerichteten

Geldbüchsenfabrik

allerlei Bankraster und verfertigen dauerhafte Bucheinbände zu billigsten Preisen.

„Gutenberg“

Buchdruckerei, Papierhandlung,
Buchbinderei
Geschäftsbüchsenfabrik.

Das am Isabellaplatz befindliche

DAVID SCHWARZ'sche

Herren- und Kleidergeschäft

(blaues Portal)

wurde am 18. März neu eröffnet.

Dasselbst sind die modernsten Herren- und Kinderkleider, sowie Mäntel in grosser Auswahl erhältlich.

Billigste, auf jedem Stück ersichtliche Fabrikspreise.

SÜDUNGARN

ist die älteste, wöchentlich zweimal erscheinende politische Zeitung des Krassó-Szörényer Komitates.

Bevorzugtes Insertionsorgan für Handel, Industrie
und Landwirtschaft. 

Administration u. Redaktion:

Lugos, Bonnazgasse 18.
Komitats-Telefon 300.